

178/76 1712 Mai 4., Baden

Schreiben von Franz Josef Ignaz Crivelli an Beat Jakob II. Zurlauben mit Informationen zu den Verhandlungen an der Tagsatzung in Baden anlässlich des Zweiten Villmergerkrieges

B Franz Ignaz Crivelli,¹ Kommandant in Baden, schickt dem Adressaten² auf Befehl der Gesandten von Uri ein Schreiben, das der Adressat an seine Obrigkeit³ weitergeben soll. Es folgt Crivellis Bericht zur laufenden Tagsatzung.⁴ Er erwähnt die Besetzung von Kaiserstuhl, Klingnau und Zurzach durch zürcherische Truppen. Die bernischen Truppen, die in sieben Schiffen am 1. Mai via Aare die Stilli passierten, haben die Zürcher abgelöst. Man sagt, die drei Ortschaften hätten am gleichen Tag Zürich und Bern huldigen müssen. Aus beiliegenden Kopien kann der Adressat sehen, wie sich Zürich in der Landvogtei Thurgau und der zürcherische Kommandant in Klingnau verhalten haben. Weiter informiert Crivelli, dass sich die Gesandten von Freiburg und Solothurn als Vermittler angeboten haben. Es wird nur noch der Kriegsrat des Wallis erwartet, an den bereits Expressboten geschickt worden sind. Der Kriegsrat von Luzern befindet sich schon in Solothurn. Crivelli bittet den Adressaten um Neuigkeiten und fragt, ob die Briefe sicher ankommen, wenn sie an den Kommandanten von Bremgarten⁵ adressiert werden. Im Postskriptum teilt Crivelli mit, dass Leutnant Meyer⁶ nach Klingnau geritten ist, um seine Familie zu besuchen.

¹ Franz Josef Ignaz Crivelli.

² Beat Jakob II. Zurlauben. – Zug war an der Tagsatzung, von der Crivelli berichtet, nicht vertreten, vgl. EA VI 2, 1658 (Nr. 743).

³ Von Stadt und Amt Zug.

⁴ Bl. 216^r und der Beginn von Bl. 216^v entsprechen inhaltlich Pt. a des Abschiedes der ausserordentlichen gemeineidgenössischen Tagsatzung der XIII Orte, Abt und Stadt St. Gallen und Biel vom 2. bis 21. Mai 1712 in Baden, vgl. EA VI 2, 1659.

⁵ Johann Jakob Muos.

⁶ Beat Jakob Meyer.

AH 178, Bl. 216-217 • Bl. 217^v leer.
Original.
